

KONTAKTLISTE

St. Elisabeth Friedr.-Wilhelm-Str. 36 37269 Eschwege	Tel. 05651-3574 Fax 05651-32495 sankt-elisabeth-eschwege @pfarrei.bistum-fulda.de	Dcht. Mario Kawollek, Pfarrer	Pfarrbüro St. Elisabeth Ines Hoffmann Heidi Eisenberg Eva Berezicki
Zu d. Hl. Aposteln Schlehenweg 11 37269 Eschwege	Tel. 05651-21511 Fax 05651-951972	Josef Alber, Kaplan Therese Borys, Gemeindereferentin	Montag 9:30—12:00 Dienstag: geschlossen
St. Antonius v. Padua Steinweg 73 37290 Meißner-Abterode		Judith Picard, pastorale Mitarbeiterin im Pastoralverbund	Mittwoch – Freitag 9:30 – 12:00 Uhr Pfarrbüro Zu. D. Hl. Aposteln Eva Berezicki
St. Peter Untere Mühlgasse2 37287 Wehretal- Reichensachsen	Tel. 05651-4354 Fax 05651-4354	Klaus Mittenentzwei, Diakon i. R.	Dienstag 9:30 - 12:30 Uhr Donnerstag 9:30 - 10:30 Uhr
St. Nikolaus Vor dem Obertor 4 37281 Wanfried	Tel. 05655-395 Fax 05655-923844 kath.Kirche-Wanfried @t-online.de sankt-nikolaus-wanfried @pfarrei.bistum-fulda.de	Dcht. Mario Kawollek, Pfarrer Josef Alber, Kaplan Stefan Schäfer, Diakon	Pfarrbüro St. Nikolaus Heidi Eisenberg Dienstag und Freitag 8:30—12:30 Uhr
Caritasverband W-M Kreis Moritz-Werner-Str. 10 37269 Eschwege	Tel. 05651-50018 Fax 05651-5205 Caritas.eschwege @caritas-kassel.de	Dienststellenleiter: Michael Nowotny Sekretariat: Margarete Küch	Bürozeiten: Montag - Freitag 8:00 – 12:00 Uhr und n. Vereinbarung
Caritas Altenzent- rum St. Vinzenz Moritz-Werner-Str. 12-14 37269 Eschwege	Tel. 05651-2284-0 Fax 05651-2284-111	Heimleiterin: Claudia Wille	
Krankenhaus- seelsorge	Tel.: 015779510939	Judith Picard	
Kindergarten St. Elisabeth Moritz-Werner-Str. 7 37269 Eschwege	Tel. 05651-50495	Leiterin: Claudia Sacco	Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr
www.pastoralverbund-gabriel-werra-meissner.de			

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinden: St. Elisabeth - Eschwege, u. St. Nikolaus—Wanfried
Redaktion: Dechant Mario Kawollek und Eva Berezicki
Redaktionschluß für die nächste Ausgabe: 9. Mai 2014
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

GEMEINDEBRIEF

der katholischen Kirchengemeinden

St. Elisabeth Eschwege

St. Nikolaus
Wanfried

St. Antonius v. Padua
Abterode

Hl. Dreifaltigkeit
Grebendorf

Zu d. Hl. Aposteln
Eschwege

St. Peter
Reichensachsen

im Pastoralverbund St. Gabriel Werra-Meißner

7. April 2014 - 1. Juni 2014



*„Fürchtet euch nicht!
Ich weiß, ihr sucht
Jesus, den Gekreuzig-
ten. Er ist nicht
hier, denn er ist auf-
erstanden, wie er ge-
sagt hat.“*

*Kommt her und seht
euch die Stelle an,
wo er lag..“*

(Mt 28, 5-6)

Liebe Schwestern und Brüder!

Das Titelbild unseres Pfarrbriefes zeigt in diesem Jahr ein Foto des leeren Grabes von Jesus. Das Foto stammt aus unserer Kirche St. Antonius von Padua in Abterode. Dort wird zwischen Karfreitag bis zum Ostersonntag die schöne Tradition aufgegriffen, dass ein Grab aufgebaut wird. Aber je mehr wir uns Ostern nähern, wird es als leeres Grab gezeigt.

Schön und gut! Aber was fangen wir damit an?

Die Ostererzählungen der Bibel beginnen da, wo alle irdischen Lebenswege enden: beim Grab. Den Evangelien zufolge gehen Frauen in aller Frühe frühmorgens, als es noch dunkel war zum Grab. Und die Frauen sehen, dass das Grab leer ist. Aber damit fängt Ostern noch nicht wirklich an. Ostern beginnt erst mit dem, was der Engel sagt. Ostern beginnt mit der Botschaft des Engels an die Frauen. **„Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier, denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag“** (Mt 28, 5-6).

Das leere Grab soll in den Ostererzählungen nicht zu einer Verehrungsstätte eines Toten werden. Denn Jesus ist der Lebendige. Der Tod ist nicht das Letzte, er streicht nicht alles durch, was sinnvoll ist, er ist nicht der oberste Herr der Welt. Diese Macht hat ihm Jesus genommen. Darum schickt der Engel die Frauen vom leeren Grab weg. Nicht um eine Leiche zu suchen, sondern um lebendigen Menschen zu begegnen – den Jüngern, denen sie die Botschaft des Engels ausrichten sollten, und dem lebendigen Christus selbst. So begegnet Jesus schon auf dem Rückweg den Frauen. Jesus grüßt sie und sagt: **„Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen, und dort werden sie mich sehen“** (Mt 28,10).

Das Grab ist leer. Weil das Grab Jesu leer ist, kann unser Leben erfüllt sein. Das Leben der Toten bei Gott in der Ewigkeit, unser eigenes Leben hier auf der Erde, weil es nicht vergeblich ist. Das Grab ist leer, weil Gottes Sohn keine Zeit hat, im Grab zu verweilen - er schenkt uns volles Leben. Gott leert die Gräber, um den Himmel zu füllen, unsere leeren Hände zu füllen, unser Dasein mit Liebe zu füllen. Auch wir dürfen in unser „Galiläa“ gehen. „Galiläa“ ist überall: in unserem Alltag, in unserem Beruf, in unserer Freizeit, in unserer Familie, in unseren Häusern...denn der Herr ist auferstanden. Halleluja!

Ihr Pfarrer Kawollek

Montag 26. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	10:00	Hl. Messe zur Danksagung für die Erstkommunionkinder
Dienstag 27. Mai		
Ort wird noch vermeldet	18:00	Flurprozession des Pastoralverbundes
Mittwoch 28. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
Donnerstag 29. Mai Christi Himmelfahrt		
Abterode		Gottesdienst in der alten Ruine
St. Elisabeth	9:30	Hochamt
Wanfried	11:00	Ökumenischer Gottesdienst
Freitag 30. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
Samstag 31. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 1. Juni 7. Sonntag der Osterzeit		
St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
<i>Kollekte Gemeindehaushalt</i>		



Montag 19. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	10:00	Hl. Messe zur Danksagung für die Erstkommunionkinder
Dienstag 20. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Mittwoch 21. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Donnerstag 22. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Kapelle der Einheit	18:00	Maiandacht
Freitag 23. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
Samstag 24. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 25. Mai 6. Sonntag der Osterzeit		
St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse
St. Nikolaus	10:30	Feier der Erstkommunion
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	18:00	Sonntagabendmesse
<i>Kollekte Katholikentag</i>		



Seit meinem ersten NAVI setzte ich mich einfach ins Auto, gebe die Adresse ein und los geht's, ohne großes Nachdenken. Trotzdem bleibt es nicht aus, dass man mal eine Abbiegung verpasst. Sofort kam die freundliche Ansage „Neuberechnung im Gang“ und schon war wieder alles im Lot. Die neue Strecke war sekundenschnell berechnet. Über den Weg zum Ziel brauchte ich mir keine Gedanken zu machen.



Letztes Jahr habe ich gemerkt, dass das NAVI nicht mehr aktuell war. Straßen fehlten, Kreuzungen waren zu Kreiseln geworden, neue Autobahnabfahrten waren hinzu gekommen. Ich musste mich entscheiden, Update oder Neukauf. Ich habe mich für einen Neukauf entschieden. Es war eine gute Entscheidung. Die Ansagen waren freundlicher und waren von einem „Bitte“ begleitet. Eine Richtungsänderung wurde bereits rechtzeitig angekündigt. Allerdings hat dieses NAVI auch einen Nachteil. Missachtet man eine Aufforderung, kommt nun nicht mehr „Neuberechnung im Gang“, sondern „Nächste Möglichkeit bitte wenden“. Plötzlich war ich wieder gefordert! Ich musste mich konzentrieren, wo denn nun die nächste Möglichkeit ist. Ich kann ja nicht plötzlich das Steuer herum reißen. Man kann auch nicht an jeder Kreuzung einfach wenden, man muss die Verkehrsregeln beachten. Auf den Hinweis „Nächste Möglichkeit bitte wenden“, war ich überhaupt nicht vorbereitet. Ich musste mir plötzlich selbst Gedanken über den richtigen Weg machen.

Die Bibel und unsere christlichen Traditionen sind genau wie die Hinweise eines NAVI. Feiertage oder auch die Sakramente, sind sogenannte „Wegepunkte“ – so wird das bei Navigationsgeräten bezeichnet. An einem Wegepunkt liefert mir das NAVI in der Regel einen Richtungshinweis. Missachte ich diesen, bekomme ich eine neue Strecke entweder mit dem Hinweis „Neuberechnung im Gang“ oder „Nächste Möglichkeit bitte wenden“. Das NAVI versucht mich immer wieder auf den rechten Weg zu bringen. Gott tut die ganze Zeit nichts anderes. Jedes Jahr bietet mir Gott verschiedene Wegepunkte an. Das NAVI sagt aber nur rechts, links oder gerade aus. Es sagt nicht, wie ich mich verhalten soll. Es sagt nicht „Vorsicht beim Überholen“, „Warte, die Ampel ist gerade Rot“ oder „langsam abbiegen“. Gott bietet Wegepunkte und hat uns in der Bibel brauchbare Verhaltenstipps gegeben. Die Fastenzeit ist so ein „Wegepunkt“. Sie lädt ein, über die Richtung nachzudenken. Ich wünsche uns für die Fastentage, dass wir immer dann, wenn wir ein NAVI sehen, oder eines dieser Geräte einschalten, dass wir doch mal daran denken unser Leben zu korrigieren und vielleicht auch mal neu zu berechnen, mal bei der nächsten Möglichkeit zu wenden.

Genau das bietet uns die Fastenzeit an: Neuberechnung und Umkehr.

Stefan Schäfer, Diakon

„Bibelteilen“ in Abterode



Die katholische Kirche muss heute in Deutschland zunehmend in großen pastoralen Räumen agieren. In vielen anderen Ländern ist die Kirche dazu schon lange gezwungen und hat dafür eine Struktur entwickelt, die auf biblisch-spirituell basierte Gemeinschaften innerhalb großer Pfarreien baut. Diese Gemeinschaften engagieren sich sowohl kirchlich als auch sozial in ihrem Lebensumfeld, weil sie darin ihre Sendung als Christen entdecken. Diese Gemeinschaften wachsen aus dem Wort Gottes, das sich ihnen besonders im Bibel-Teilen erschließt. Das Bibel-Teilen lässt eine Gemeinschaft die Gegenwart Jesu im Wort er-

fahren. Das Bibel-Teilen ist keine Schriftgesprächs-Methode, sondern Liturgie! Diese Liturgie feiert die Gegenwart Jesu im Wort. Der Heilige Geist erschließt der Gruppe durch das, was in der Gemeinschaft erspürt und gesagt wird, was Gott der Gruppe mit dem Text sagen will. Es geht nicht um biblisches Wissen, sondern um ein Gespräch mit Gott, um Gotteserfahrung. Es geht darum, zu erspüren, was Gott mir und uns jetzt durch diesen Text sagen will. Das Bibel-lesen in der Gemeinschaft ist bedeutsam für das Leben der Kirche. Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen und für ihr Leben fruchtbar zu machen.

Das Bibelteilen kennt folgende Schritte (siehe auch unser Gotteslob S.28 f.):

1. Gebet/ Lied

Ein Gebet oder Lied öffnet die Gemeinschaft für die Gegenwart Gottes und für das Wirken des Heiligen Geistes.

2. Lesen des Textes

Ein Mitglied der Gruppe liest den Schrifttext vor, der allen vorliegt

3. Verweilen beim Text

Die Teilnehmenden wiederholen einzelne Worte oder Aussagen, von denen sie besonders angesprochen sind.

4. Schweigen

Nachdem der Text noch einmal vorgelesen wurde, wird er in einer Zeit der Stille bedacht und mit dem eigenen Leben in Beziehung gebracht.

5. Miteinander Teilen

Alle teilen einander mit, was Gottes Wort in ihnen ausgelöst hat, und achten die Verschiedenheit ihrer Gedanken.

6. Gottes Auftrag

Die Teilnehmenden besprechen konkrete Schritte zur Gestaltung ihres Alltags, die sich aus dem Schrifttext ergeben.

7. Gebet / Lied

Ein Gebet oder Lied beschließt das Bibelteilen.

Montag 12. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe
Dienstag 13. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Mittwoch 14. Mai		
St. Elisabeth		keine Hl. Messe
Donnerstag 15. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Döringsdorf-Fatimakapelle	18:00	Maiandacht
Freitag 16. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
Samstag 17. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 18. Mai 5. Sonntag der Osterzeit		
St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	10:30	Feier der Erstkommunion
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Maiandacht
<i>Kollekte Gemeindehaushalt</i>		



Montag 5. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe
Dienstag 6. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Mittwoch 7. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
St. Antonius	18:30	Maiandacht
Donnerstag 8. Mai		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Kapelle der Einheit	18:00	Maiandacht
Freitag 9. Mai		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
Samstag 10. Mai		
St. Elisabeth	14:00	Taufe
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 11. Mai 4. Sonntag der Osterzeit		
St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	18:00	Maiandacht, mitgestaltet vom Musikkreis
<i>Kollekte Gemeindehaushalt</i>		

Nachdem das Bibelteilen und die kleinen christlichen Gemeinschaften auf dem Dekanatstag im Frühjahr 2013 ein Thema war, hatte sich die KJG aus Abterode auf einem Wochenende tiefer damit beschäftigt. Nun soll das Bibelteilen auf Wunsch des Pfarrgemeinderates vor Ort in Abterode eingeübt werden.

**So laden wir ein zum Bibelteilen:
am Dienstag 29. April 2014 um 20:00 Uhr
nach St. Antonius von Padua in Abterode.**

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

„Zum offenen Apostel“

Seit über einem Jahr ist nun schon Papst Franziskus im Amt. In dieser Zeit hat er so einiges bewegt und sogar auf den Kopf gestellt. Regelmäßig spricht er zu allen Christen auf der ganzen Welt und versucht, das Evangelium Christi für die Menschen konkret anschaulich darzustellen. Dazu gehören die wöchentliche Generalaudienz, die regelmäßige „Franziskus-Perle“ und viele andere Dokumente, Aussagen und öffentlichen Auftritte des Papstes.

Diese speziellen Botschaften erreichen aber nur wenige Menschen.

Ich möchte daher mit Ihnen die Quellen dieser Botschaften „anzapfen“, was uns der Heilige Vater zu sagen hat. So können wir miteinander darüber ins Gespräch kommen.

Deshalb lade ich regelmäßig zu Glaubensgesprächen im gemütlichen Kreis ein, die uns weiterhelfen können, den Glauben zu vertiefen und einander zu bereichern. Fragen, die uns vielleicht schon länger beschäftigen, können ebenfalls mitgebracht werden. Dazu gehört auch die Heilige Schrift, die das Fundament jeglicher Verkündigung darstellt und unser Leben erfüllen möchte.

Erster Termin: Donnerstag, 08. 05. 2014

**Ort: Gebetsraum in der Kaplanei „Zu den Heiligen Aposteln“ auf dem Heuberg
Uhrzeit: jeweils um 19:30 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Interessierten (keine Anmeldung notwendig).



Das Geheimnis der Barmherzigkeit Gottes

Jesus, ich vertraue auf Dich

Papst Johannes Paul II. hat im Jahr 2000 das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit eingeführt. Das Fest hat seinen Ursprung in den Offenbarungen Jesu an Sr. Faustina in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts. Es ist wohl kein Zufall, dass er an diesem Fest 2005 gestorben und dieses Jahr da heilig gesprochen wird.

Der Palottiner Pater und Exerzitienmeister Hans Buob SAC (bekannt durch Radio Horeb, K-TV und Kirche in Not) hat sich mit dem Tagebuch der Sr. Faustina befasst und daraus 9 Vorträge erarbeitet.

Er lädt den Betrachter ein, hinzuhören, wie Jesus zu Sr. Faustina gesprochen hat und ob Jesus nicht auch uns damit ansprechen möchte. Es geht darin um das alltägliche Leben in der Nachfolge Christi. Sinn des Lebens, Innere Zweifel, Bemühungen, Leiden und Streben nach einer innigen Beziehung zu Gott und den Mitmenschen.



Wir wollen an vier Abenden, jeweils einen Vortrag auf DVD betrachten und darüber in Austausch kommen, zur Vorbereitung auf den Barmherzigkeitssonntag, am 27. April 2014. Es gibt auch die Möglichkeit, das Buch zur Vortragsreihe („Die Barmherzigkeit Gottes“) zu bestellen.

Dienstag, 22.04.14: Geschaffen aus Barmherzigkeit Teil 1

Mittwoch, 23.04.14: Geschaffen aus Barmherzigkeit Teil 2

Donnerstag, 24.04.14: Sinn und Wert des Leidens

Freitag: 25.04.14: Tag und Fest der Barmherzigkeit

Jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche

Anmeldung im Pfarrbüro der Apostelkirche (Tel. 05651/21511)

Hiermit melde ich mich zur Vorbereitung auf das Fest der Göttlichen Barmherzigkeit an.

Name, Vorname

Telefon

Montag 28. April

St. Elisabeth	10:00	Hl. Messe zur Danksagung für die Erstkommunionkinder
---------------	-------	--

Dienstag 29. April Hl. Katharina von Siena

Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
--------------------	-------	-----------------

Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
--------------------	-------	------------------------------------

<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
---------------------------	--------------	--------------------------

St. Antonius	20:00	Bibelteilen
--------------	-------	-------------

Mittwoch 30. April

St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
---------------	------	-----------------

St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
---------------	------	------------------------------------

<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
----------------------	-------------	--------------------------

Donnerstag 1. Mai Hl. Josef der Arbeiter

St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe
---------------	------	-----------

Freitag 2. Mai

Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
--------------------	------	-----------------

Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
--------------------	------	-----------

Samstag 3. Mai

Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
--------------------	-------	-----------------

St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
-----------	-------	----------------------

Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
--------------------	-------	----------------------

Sonntag 4. Mai 3. Sonntag der Osterzeit

St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse
--------------	------	---------------

St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse
---------------	------	---------------

Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
--------------------	-------	---------------

St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse
--------------	-------	---------------

Kollekte Gemeindehaushalt

Montag 21. April Ostermontag		
St. Elisabeth	9:30	Hochamt
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Hochamt
Dienstag 22. April		
Kindergarten Elisabeth	9:30	Ostergottesdienst
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
Mittwoch 22. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Donnerstag 24. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe
Freitag 25. April Hl. Markus, Evangelist Fest		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
Samstag 26. April		
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse
Sonntag 27. April Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit (Weißer Sonntag)		
St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	10:00	Feier der Erstkommunion
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse
St. Antonius	18:00	Sonntagabendmesse
<i>Kollekte Gemeindehaushalt</i>		

Ökumenisches Tauferinnerungsfest zum 50-jährigen Taufjubiläum

Sie sind getauft. Aber: Wann haben Sie das letzte Mal über Ihr Getauft-sein nachgedacht? Was bedeutet es für Sie, getauft worden zu sein? Wurden Sie getauft, weil das "eben dazu gehörte"? Oder hat die Taufe für Sie einen tieferen Sinn (bekommen)? Kirchenrechtlich entscheidet die Taufe über die Konfessionszugehörigkeit: wer evangelisch getauft wird, gehört der evangelischen Kirche an, wer katholisch getauft wird, gehört der katholischen Kirche an. Die Bedeutung der Taufe aber reicht weiter als nur bis zur Frage der Konfessionszugehörigkeit. In der Taufe ruft Gott dem Getauften zu: "Du bist vor mir einmalig, kostbar und wertvoll. Du hast einen unverlierbaren Wert. Ich stelle mich an deine Seite. Du und ich, wir gehören zusammen." Weil diese Zusage Gottes dem Getauften unabhängig von der Konfession zugesprochen wird, ist die Taufe DAS verbindende Sakrament zwischen der Evangelischen und der Katholischen Kirche.

Darum möchten wir, die Auferstehungskirchengemeinde, die Kreuzkirchengemeinde und die Ev. Stadtkirchengemeinde, zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth/Zu den Heiligen Aposteln alle diejenigen, **die vor 50 Jahren, also 1964, in Eschwege oder an einem anderen Ort getauft worden sind**, herzlich einladen zu einem

Ökumenischen Tauferinnerungsfest
am Freitag, 23. Mai 2014,
19.00 - 22.00 Uhr.

Das Tauferinnerungsfest beginnt mit einer Taufgedächtnisfeier in der Kreuzkirche, anschließend feiern wir das 50-jährige Taufjubiläum bei einem warmen Büffet mit Musik, Film, Gesprächen und dem Überreichen einer Tauferinnerungsurkunde. Da uns nicht von allen Gemeindegliedern die Taufdaten vorliegen, werden zum Ökumenischen Tauferinnerungsfest schriftlich alle Gemeindeglieder eingeladen, die zwischen Herbst 1963 und Dezember 1964 geboren sind.

☆

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag

Am Pfingstmontag 9. Juni laden die evangelischen und katholischen Kirchengemeinden von Eschwege herzlich ein zum Ökumenischen Pfingstgottesdienst in die St. Elisabethkirche. Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr.



Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer

Zu Beginn des Jahres wurden Bankkontoinhaber brieflich oder auf ihren Auszügen über die sogenannte Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer informiert. Dies hat hier und da zu Verunsicherungen und Fragen geführt.

Was ist der Hintergrund?

Zunächst einmal ist folgendes zu sagen: Auch in der Vergangenheit ist bei Kirchenmitgliedern Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer erhoben worden, da Kapitalerträge als Teil des Einkommens kirchensteuerpflichtig sind. Neu ist folgendes: Das Verfahren zur Erhebung der Kirchensteuer auf die Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer) wird ab dem 1. Januar 2015 automatisiert. Das bedeutet, dass die anfallende Kirchensteuer dann automatisch einbehalten und über die Finanzverwaltung an die steuerberechtigte Religionsgemeinschaft abgeführt wird. Bei der Neuregelung handelt es sich nicht um eine neue Steuer, sondern lediglich um ein modernisiertes und automatisiertes Verfahren. Damit die Banken wissen, welche Kunden einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehören, wird künftig einmal jährlich die Religionszugehörigkeit der Kunden beim Bundeszentralamt für Steuern abgefragt. Die Religionszugehörigkeit wird verschlüsselt mitgeteilt. Die auf die Kapitalertragsteuer anfallende Kirchensteuer des jeweiligen Kunden wird dann über die Finanzverwaltung an die steuerberechtigte Religionsgemeinschaft abgeführt – also an die jeweilige Diözese, Landeskirche oder jüdische Kultusgemeinde. Wer die Mitteilung der Religionszugehörigkeit mit einer verschlüsselten Kennziffer an das Geldinstitut nicht wünscht, hat die Möglichkeit beim Bundeszentralamt für Steuern einen Sperrvermerk eintragen zu lassen und nimmt an dem automatischen Verfahren zum Einbehalt von Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer nicht teil. In diesem Fall ist der kirchensteuerpflichtige Kunde jedoch weiterhin verpflichtet, sich selbst um die Abführung der Kirchensteuer zu kümmern und die erforderlichen Angaben in der Einkommensteuererklärung einzutragen. Das zuständige Finanzamt wird hierzu entsprechend auffordern.

Anbei finden Sie einige Antworten auf häufig gestellte Fragen zur Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer (Abgeltungssteuer)

Wie viel Kirchensteuer muss ich auf meine Kapitalerträge zahlen?

Die Kirchensteuer ist ein Finanzbeitrag der Kirchenmitglieder für ihre Kirche. Sie ist keine staatliche Subvention, sondern ein Mittel der Selbstfinanzierung der Kirche durch ihre Mitglieder. Der Steuereinzug durch die staatlichen Finanzämter wird bezahlt und ist kein Geschenk. Die Kirchensteuer beträgt in der Regel neun Prozent der Lohn- und Einkommensteuer (in Bayern und Baden-Württemberg acht Prozent).

Montag 14. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe
Hülfensberg	ab 19:00	Nacht der Versöhnung & Beichtgelegenheit (bis 24:00 Uhr)
Dienstag 15. April		
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Mittwoch 16. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Donnerstag 17. April Gründonnerstag		
St. Peter	18:00	Hl. Messe vom letzten Abendmahl
Zu den Hl. Aposteln	19:30	Hl. Messe vom letzten Abendmahl & Ölbergstunde
Zu den Hl. Aposteln	ca. 20:30	Beichtgelegenheit während der Ölbergstunde
Freitag 18. April Karfreitag		
St. Elisabeth	10:00	Kreuzweggebet für Kinder
St. Elisabeth	11:30	Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
St. Nikolaus	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
St. Antonius	15:00	Feier vom Leiden und Sterben Christi
Samstag 19. April Karsamstag-Tag der Grabesruhe des Herrn		
St. Elisabeth	10:00	Beichtgelegenheit
St. Antonius	12:00	Speisesegnung
Zu d. Hl. Aposteln	13:00	Speisesegnung
Zu d. Hl. Aposteln	22:00	Feier der Osternacht
Sonntag 20. April Ostersonntag		
Hl. Dreifaltigkeit	7:00	Ostermesse, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	9:00	Ostermesse
St. Elisabeth	9:30	Ostermesse
St. Peter	11:00	Ostermesse
St. Antonius	11:00	Ostermesse
St. Elisabeth	14:00	Taufe
<i>Kollekte Gemeindehaushalt</i>		

Montag 7. April		
St. Elisabeth	19:00	Bußgottesdienst in der Fastenzeit
Dienstag 8. April		
Zu d. Hl. Aposteln	18:00	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	18:30	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>Zu d. Hl. Aposteln</i>	<i>19:00</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Mittwoch 9. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. stille Anbetung
<i>St. Elisabeth</i>	<i>9:30</i>	<i>Beichtgelegenheit</i>
Donnerstag 10. April		
St. Elisabeth	8:30	Rosenkranzgebet
St. Elisabeth	9:00	Hl. Messe, anschl. Frühstück
St. Nikolaus	17:00	Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
Freitag 11. April		
Zu d. Hl. Aposteln	8:30	Rosenkranzgebet
Zu d. Hl. Aposteln	9:00	Hl. Messe
St. Elisabeth	18:00	Kreuzweggebet, mitgestaltet von der KAB
Samstag 12. April		
Zu d. Hl. Aposteln	10:00	Beichtgelegenheit
Zu d. Hl. Aposteln	16:00	Rosenkranzgebet
St. Peter	17:00	Sonntagvorabendmesse, anschl. Beichtgelegenheit
Hl. Dreifaltigkeit	18:30	Sonntagvorabendmesse, anschl. Beichtgelegenheit
Sonntag 13. April Palmsonntag		
St. Nikolaus	9:00	Sonntagsmesse, mit Palmprozession
St. Elisabeth	9:30	Sonntagsmesse, mit Palmprozession
Zu d. Hl. Aposteln	11:00	Sonntagsmesse, mit Palmprozession
St. Antonius	11:00	Sonntagsmesse, anschl. Beichtgelegenheit
<i>Kollekte Für das Heilige Land</i>		

Sofern Sie also Kapitalertragsteuer zahlen, wird auf diese Kirchensteuer in Höhe von acht bzw. neun Prozent erhoben. Sie wird über das Finanzamt eingezogen und an die Kirchen weitergegeben. Der Staat erhält für diesen Dienst zwischen zwei und vier Prozent des Steueraufkommens.

Ich habe meiner Bank einen Freistellungsauftrag erteilt. Gilt dieser auch für die Kirchensteuer?

Ja, auch **für die Kirchensteuer gilt der Sparer-Pauschbetrag**. Dieser beträgt 801,00 Euro für Ledige und 1.602,00 Euro für Ehepaare. Bis zu diesem Betrag bleiben Kapitaleinkünfte steuerfrei, **nur darüber hinausgehende Beträge unterliegen der Abgeltungssteuer** und damit auch der Kirchensteuer. Soweit also ein Steuereinbehalt aufgrund eines erteilten Freistellungsauftrages unterbleibt, wird auch keine Kirchensteuer einbehalten.

Warum kommt das automatische Verfahren erst jetzt – sechs Jahre nach Einführung der Abgeltungssteuer – zur Anwendung?

Für die Erhebung der Kirchensteuer auf Kapitalertragsteuer wurde mit Einführung der Abgeltungssteuer zum 1. Januar 2009 eine Übergangslösung vorgesehen. Das eigentliche Ziel, den umfassenden verpflichtenden Quellensteuerabzug auf der Grundlage eines elektronischen Informationssystems vorzunehmen, war zu diesem Zeitpunkt technisch noch nicht realisierbar.

Kann ich vermeiden, dass die Bank bzw. Versicherung von meiner Mitgliedschaft in einer steuererhebenden Religionsgemeinschaft erfährt?

Ja, es gibt die Möglichkeit, der Weitergabe des „Religionsmerkmals“ zu widersprechen, indem man einen **Sperrvermerk** beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) abgibt. Die Stellen, die die Kapitalertragsteuer einbehalten, erhalten in diesem Fall auf ihre Anfrage beim BZSt einen Nullwert, wie bei Steuerpflichtigen, die keiner steuererhebenden Religionsgemeinschaft angehören. Die Kirchensteuer wird dann nicht automatisch einbehalten. Wer einen Sperrvermerk eingelegt hat, muss sich wegen seiner Kirchensteuer auf Kapitalerträge beim Finanzamt veranlassen lassen. Das Finanzamt wird dazu auffordern.

Nähere Informationen finden Sie auch im Internet auf der Seite der Deutschen Bischofskonferenz: www.dbk.de/themen/kirchenfinanzierung



Herr Meixner nach 42 Jahren aus dem Kirchensteuerrat des Bistums verabschiedet



Als St. Elisabethgemeinde dürfen wir mit dem Bistum Fulda „Danke“ sagen. Danke an Herrn Heribert Meixner und für seine treue Arbeit im Kirchensteuerrat des Bistums Fulda. Aus dem Kirchensteuerrat wurde Herr Meixner mit sieben weiteren Männern und Frauen Anfang März von unserem Bischof verabschiedet. 42 Jahre lang war Herr Meixner Mitglied im Kirchensteuerrat des Bistums, 34 Jahre stand er diesem wichtigem Gremium vor. Bei seiner ersten Sitzung war Heribert Meixner übrigens das jüngste Mitglied des Kirchensteuerrats, bei der letzten Sitzung das älteste Mitglied. Unser Bischof Heinz Josef Algermissen sagte bei der Verabschiedung: „Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit. Sie alle waren mir eine große Hilfe.“ Gegenüber einem

Redakteur unserer Bistumszeitung sagte Herr Meixner, dass Kirchensteuerräte in der Folge des Zweiten Vatikanischen Konzils in allen Diözesen Deutschlands gebildet wurden. Die Mitglieder im Bistum Fulda haben von Anfang an gut mit der Bistumsleitung zusammengearbeitet. Die Arbeit hat Herrn Meixner immer Spaß gemacht. Wichtig ist ihm Transparenz im Bezug auf das Kirchenvermögen. Den künftigen Kirchensteuerrat mahnte Meixner: „Gehen Sie sorgsam mit den Mitteln der Kirchensteuerzahler um.“

Herr Meixner ist für sein ehrenamtliches Wirken mehrfach geehrt worden. So erhielt er 1982 die Bonifatiusmedaille des Bistums, danach die Sturmiusmedaille. Papst Johannes Paul II. ernannte ihn 1989 zum Ritter des päpstlichen Silversterordens. 18 Jahre später würdigte auch Papst Benedikt XVI. das Wirken von Herrn Meixner mit der Ernennung zum Comtur des Silvesterordens.

In unserer Kirchengemeinde St. Elisabeth ist Herr Meixner bis heute in unserem Verwaltungsrat als stellv. Vorsitzender aktiv. Mit seinem Wissen als Finanzfachmann hilft er in unserer Pfarrei bis heute bei allen Finanz- und Verwaltungsangelegenheiten mit. Für mich als Pfarrer ist er ein guter Ratgeber und Begleiter, aber auch ein „lebendiges Wissenslexikon“ im Bezug auf die Geschichte, Finanzfragen und Baugeschichte unserer Pfarrei St. Elisabeth und anderer Kirchorte (als Herr Meixner in den Kirchensteuerrat des Bistums kam, war ich übrigens gerade einmal drei Jahre alt). Wir als Kirchengemeinde freuen uns mit Herrn Meixner, sagen mit dem Bischof Danke für sein Engagement hier vor Ort und im Bistum, durch das wir u.a. als Kirchengemeinde bis heute gute Kontakte nach Fulda haben. Vielen Dank!

Pfarrer Kawollek

Seniorenheime

AWO - BRÜCKENTOR - LINDENHOF - VINZENZHAUS

Awo Dienstags	15. April	Hl. Messe	17:00 Uhr
	29. April	Wort-Gottes-Feier	17:00 Uhr
	13. Mai	Hl. Messe	17:00 Uhr
	27. Mai	Wort-Gottes-Feier	17:00 Uhr
Brückentor Freitags	25. April	Hl. Messe	16:30 Uhr
	16. Mai	Hl. Messe	16:30 Uhr
Lindenhof Freitags	17. April	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	02. Mai	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	16. Mai	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	27. Mai (Di.)	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
Vinzenzhaus Freitags	11. April	Hl. Messe	16:00 Uhr
	17. April (Do.)	Wort-Gottes-Feier	15:45 Uhr
	25. April	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	02. Mai	Hl. Messe	16:00 Uhr
	09. Mai	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	16. Mai	Hl. Messe	16:00 Uhr
	23. Mai	Wort-Gottes-Feier	16:00 Uhr
	30. Mai	Hl. Messe	16:00 Uhr

Zu den Gottesdiensten sind nicht nur die Bewohner/innen der genannten Häuser eingeladen. Auch Gäste sind willkommen!

Ansprechpartner:

AWO	Diakon Stefan Schäfer (Tel. 05655 / 395)
Brückentor	Kaplan Josef Alber (Tel. 0177 / 9090444)
Lindenhof	Judith Picard (Tel. 01577 / 9510939)
Vinzenzhaus	Judith Picard (Tel. 01577 / 9510939)

Sanierung der Orgel und Orgelepore in St. Elisabeth



Unsere Orgel ist hochgradig verschmutzt, daneben finden sich an unterschiedlichsten Stellen teilweise große Schimmelspuren. Im Rahmen dieser Orgelsanierung ist es außerdem sinnvoll im Bereich der Orgel die Kirche in einem ersten Teilschritt zu renovieren, d.h. die letzten beiden Gewölbekappen sollen bis zur Emporenbrüstung restauriert und statisch ertüchtigt werden. Um in Zukunft die Luftfeuchtigkeit der Kirche besser zu regulieren, sollen im Rahmen dieser Maßnahme auch die ersten Fenster energetisch überarbeitet und eine elektrische, automatische Querlüftung eingebaut werden. Die Schaltung der Heizung muss auch neu bedacht werden. Dadurch soll u.a. ein künftiger Schimmelbefall der Orgel verhindert werden. Diese gesamte Maßnahme (Orgel- und Emporensanierung) ist auf mehr als 125.000 € veranschlagt, wovon wir als Kirchengemeinde ca. 75.000 € selbst finanzieren

müssen. Zum Glück hat der Kirchbauverein schon seine große Unterstützung zugesagt. Gleichzeitig sind wir auf weitere Spenden angewiesen.

Im Advent haben wir die Aktion „Patenschaften für die Reinigung der Orgelpfeifen gestartet. Die Hälfte der Patenschaften ist schon vergeben. Allen „Paten“ (Spendern) schon jetzt ein herzliches Dankeschön. Ebenso allen Spendern, die sich außerhalb dieser „Patenschaftsaktion“ an der Sanierung beteiligen!

Für alle weiteren Interessierten wird, soll hier die Aktion „Orgelpatenschaft“ noch einmal vorgestellt werden. Übernehmen Sie eine **Patenschaft** für die Reinigung einer Orgelpfeife! Der Beitrag richtet sich nach der Größe der Orgelpfeife und liegt zwischen 20 und 500 Euro. Die Übernahme einer Patenschaft geht ganz einfach.

- ⇒ An einer Säule in der Kirche sehen Sie auf einem Bild die Orgelpfeifen unserer Orgel. Jede Orgelpfeife hat eine Nummer von 1 bis 73 erhalten!
- ⇒ Daneben finden Sie unter der Überschrift „Orgelpfeifenpreise“ die einzelnen Nummern der Orgelpfeifen. Jeder einzelnen Nummer (Orgelpfeife) ist ein Betrag in Euro zugeordnet.
- ⇒ Suchen Sie sich an dem Bild Ihre Orgelpfeife (Nummer) mit dem damit festgelegten Preis zur Reinigung aus.
- ⇒ Nehmen Sie dann den entsprechenden Umschlag „Patenschaft für Orgelpfeife XX“. Darin finden Sie eine Kopie der Übersicht der Orgelpfeifen und Ihren „Patenschein“
- ⇒ Füllen Sie den unteren Abschnitt des Patenscheines aus, trennen Sie dann den Abschnitt des Patenscheines ab. Geben Sie den Abschnitt im Pfarramt ab.
- ⇒ Als „Dankeschön“ bekommen Sie etwas später eine Urkunde für Ihre Orgelpfeife, die durch Ihren Beitrag wieder in neuem Glanz erstrahlt
- ⇒ Nach dem Einweihungsgottesdienst der sanierten Orgel wird Ihr Name bzw. der Name der Gruppe, des Vereins oder Unternehmens im sich anschließenden Pfarrbrief bekannt gemacht!

Es sind noch einige „Patenscheine“ frei!

Rendant geht in Ruhestand

Nach über 40 Jahren hat Gerhard Schröter, seine ehrenamtliche Tätigkeit als Rendant beendet. Der heute 85 jährige wurde am 07. Juni 1971 von Pfr. Heribert Sauerbier in sein Amt bestellt. Es wurde ein Fachmann in Sachen Finanzen und Verwaltung gesucht. Herr Schröter erfüllte die Voraussetzungen perfekt durch seine leitende Tätigkeiten bei der Stadt Eschwege, in der Stadtkasse und später im Rechnungsprüfungsamt. Sehr dankbar blickt Herr Schröter auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Mit den vielseitigen Tätigkeiten, wie der Erstellung des Haushaltsplanes, Abwicklung der Buchhaltung und Finanzen, hat er wichtige Großprojekte rund um die Kirche auf dem Heuberg begleitet und verwaltet. Seit 1993 kam dann die Verwaltung von Reichensachsen dazu.

Besonders eingepreßt haben sich die Sanierung der Apostelkirche mit dem Kirchturm in den 80er Jahren, die Erneuerung des Kirchplatzes und Einrichtung des Parkplatzes. Das größte Projekt war der Bau des Gemeindehauses im Jahre 1983. Eine Vielzahl von ehrenamtlichen Helfern haben dazu beigetragen, dass die finanzielle Situation der Apostelgemeinde immer gut aussah, bemerkte Herr Schröter.

Desweiteren hat er sich viele Jahre als Lektor eingebracht und für Fahrdienste zum Gottesdienst zur Verfügung gestellt.

Die Katholische Kirchengemeinde bedankt sich ganz herzlich für seine gewissenhafte und treue Arbeit für die Gemeinde und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Josef Alber (Kpl.)

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Reise ins „Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen“

In der Zeit vom **15.-22. September 2014** planen wir eine Busreise des Pastoralverbundes St. Gabriel Werra-Meißner, in das ehemalige Ostpreußen und Masuren. Die Anmeldung mit dem Reiseprogramm liegt wieder in den Kirchen und Pfarrämtern aus. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen begrenzt. Es geht nach dem Eingang der Anmeldungen. Der Reisepreis beträgt bei 45 zahlenden Reisenden 698,00€. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 159,00€. Im Reisepreis sind Übernachtung, Frühstück und 3-Gang-Menü oder Buffet am Abend, Stadtführungen, Rundfahrten, Besichtigungen mit Eintritten sowie Ortstaxen inbegriffen. Näheres über den Reiseverlauf und Reiseziele erfahren Sie im Pfarrbüro oder im Internet.





Malteser Hilfsdienst e.V. Ortsgruppe Wanfried informiert!

Im Rahmen unsers Pastoralverbundes St. Gabriel möchten wir folgende Dienste anbieten:

Besuchs- und Begleitungsdienst

- für alte kranke und einsame Menschen

Fahrdienst

- für Arztbesuche, Behördengänge, Ausflüge oder Besuch von Freunden
 - Wer gehbehindert ist oder keine Möglichkeit sonntags zur Kirche zu fahren kann sich bei uns bis freitags 14:00 melden. Wir organisieren die Abholung und Rückfahrt.
 - Der Bus hat eine Einstiegshilfe für Gehbehindert, und ist mit einer Hebebühne für Rollstuhlfahrer ausgestattet

Helfer im Sanitätsdienst bei den Maltesern

- Sanitätsdienst bei Sportereignissen, Theateraufführungen, Konzerten oder Volks- und Schützenfesten.

Erste-Hilfe-Kurse

- in Eschwege und Wanfried für Führerscheinebewerber, Betrieb und Kinder und Jugendliche anbieten. Informationen erhalten sie aus der örtlichen Presse oder dem Ortsbeauftragten.

Malteser Jugendgruppe

- Die Jugend- und Kindergruppe trifft sich alle 2 Wochen im kath. Gemeindezentrum in Wanfried

Ehrenamtliche Mitarbeit und Malteser Stammtisch

Wenn Sie Freude daran haben, sich aktiv in unsere im Aufbau befindliche Maltesergruppe einzubringen, dann freuen wir uns. Wir treffen uns regelmäßig jeden 3. Dienstag im Monat um 19:30. in der Pizzeria Rimini Wanfried. Es sind alle Mitglieder, Interessierte und Freunde dazu eingeladen. Hier können sie zwanglos, bei gemütlicher Atmosphäre ihre Fragen stellen. Pizzeria Rimini: Vor dem Obertor 2, 37281 Wanfried. Es ist geplant auch in Eschwege einen Stammtisch einzurichten. Informationen erhalten sie durch die örtliche Presse.

Ansprechpartner:

Ortsbeauftragter des Malteser-Hilfsdienstes Ortsgruppe Wanfried

Hubertus Roeder von Diersburg, Gut Marienhof, 37281 Wanfried
 Telefon: (05655) 322, Telefax: (05655) 988928 E-Mail: diersburg@t-online.de
 Stellvertreter Peter Fallis (Dienstleistungen) Im Boden 2, 37281 Wanfried
 Telefon: (05655) 922428, Telefax: (05655) 922429 E-Mail: peter.fallis@online.de
 Malteser-Jugendbeauftragte Ortsgruppe Wanfried:
 Maria-Jacinta Roeder von Diersburg, Gut Marienhof, 37281 Wanfried
 Telefon: (05655) 322, Telefax: (05655) 988928 E-Mail: diersburg@t-online.de

Im letzten Pfarrbrief wurde viel über das Kifög, das Hessische Kinderförderungsgesetz geschrieben. Die Umsetzung ist gar nicht so leicht. In vielen Sitzungen einer Arbeitsgemeinschaft zwischen Stadt und Trägern, aber auch in vielen Leiterinnen bzw. Träger-Leiterinnenrunden versuchen wir das neue Gesetz umzusetzen. Zur Zeit nutzen alle Träger noch eine Übergangsfrist nach der alten Mindestverordnung.

Was aber war sonst im Kindergartenalltag bei uns so los?

Am Rosenmontag feierten wir Fasching! Höhepunkt der Feier war (nach Aussage der Kinder) eine moderne Variante des Märchens von Schneewittchen und den sieben Zwergen. Herr Heckmann erzählte mit Handpuppen die Geschichte und die Erzieherinnen verkleideten sich mit Pfarrer Kawollek als die sieben Zwerge. Herr Heckmann mutierte noch zum Schneewittchen. Mit Gesang und Tanz wurde von den Zwergen lautstark das Zwergerlied gesungen, in das die Kinder voller Freude mit einstimmten.

Am Mittwoch war diese Stimmung vorbei und wir feierten im Kindergarten Aschermittwoch. Dazu wurden u.a. Luftschnitten verbrannt. Mit der Asche wurde den meisten Kindern ein Kreuzzeichen auf die Stirn gezeichnet, die restliche Asche wurde als Düngemittel für Blumentöpfe verwendet, aus denen auf Ostern hin Pflanzen als Symbol der Auferstehung wachsen werden.

Eine besondere Aktion fand am 14. März im Herkules Markt statt. Den ganzen Tag verkauften wir Waffeln, Kaffee und selbstgebastelte Sachen. Der Erlös ist für das Kloster in Wollstein bestimmt.



Was erwartet uns an Besonderem in den kommenden Monaten?

Am Samstag 5. April findet im Pfarrheim von St. Elisabeth von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein Flohmarkt statt. Dort werden Kindersachen und Spielzeug verkauft. Außerdem werden Kaffee und Kuchen angeboten, deren Verkaufserlös an das Kloster in Wollstein gespendet wird.

Ansonsten bereitet sich der Kindergarten mit seinem christlichen Profil natürlich auf das Fest Ostern vor. Im Frühstücksraum entsteht seit dem Beginn der Fastenzeit eine Osterkrippe. Geschichten aus dem Leben Jesu werden dargestellt und Symbole der Fasten- und Osterzeit finden ihren Platz in der Krippe. In der Karwoche werden die Kinder unseren Kreuzweg in St. Elisabeth besuchen. Am Gründonnerstag ziehen die Kinder mit grünen Zweigen durch das Altenheim St. Vinzenz, um danach ein „Kinderabendmahl“ zu feiern. Am Osterdienstag feiern die Kinder mit dem Pfarrer in einem Gottesdienst die Auferstehung Jesu.

ST. ANTONIUS - MEISSNER-ABTERODE

Seniorenachmittag

Mittwoch 23. April und 21. Mai um 14:30 Uhr.

**Gemeindebus**

Wer zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Herrn Eberhardt (Tel.: 05657/225).

ST. PETER WEHRETAL-REICHENSACHSEN

Krankenkommunion

Jederzeit nach Voranmeldung möglich

**Kleidersammlung der KAB und Kolpingfamilie**

Noch tragfähige Kleidungsstücke oder Bettzeug werden das ganze Jahr über angenommen. Bitte im Pfarrhaus Reichensachsen abgeben.

**Briefmarkenaktion**

Es werden Briefmarken, gestempelt und ungestempelt, für die Sumba-Mission gesammelt. Bitte in der Kirche oder im Pfarramt abgeben. Auch alte Ansichtskarten werden gebraucht.

ST. NIKOLAUS - WANFRIED

Seniorentanz

Dienstags 15:00 Uhr

Folklore-Gruppe

Dienstags 17:00 Uhr (14-tägig)

**Stickkreis/ Hessenstickerei**

Mittwochs 15:00 Uhr

Strickkreis

Donnerstag 14:30 Uhr

**Ökumenischer Kirchenchor "Cantemus"**

Dienstags 19:00 Uhr

**Krankenkommunion**

In der Regel am ersten Freitag im Monat und nach Absprache.

Messdiener

Dienstags mit den Messdienern von St. Elisabeth in Eschwege.

**Gemeindefrühstück**

Immer am 1. Sonntag im Monat.

Malteser

Jeden 2. Samstag (gerade Wochen)
14:00 - 16:00 Uhr im Gemeindehaus.

Erstkommunionkinderwochenende in Uder

Alle Jahre wieder-so könnte man in guter Tradition sagen und singen- fahren wir mit unseren Erstkommunionkindern auf eine Freizeit nach Uder in das schöne Eichsfeld. Diesmal fiel unsere Freizeit auf das erste Wochenende der Fastenzeit vom 7.-9.März. Es war schönes Wetter bei viel Sonnenschein angesagt, was auch Wirklichkeit werden sollte.

42 Kinder und Erwachsene machten sich am Freitagnachmittag in Fahrgemeinschaften auf den Weg. Nach der Belegung der Häuser kamen wir zum ersten Mal zum Kennenlernen zusammen, denn es war ja nicht nur eine Pfarrei in Uder, sondern alle Kinder unserer Pfarreien aus dem Pastoralverbund waren gemeinsam zusammen. Nach dem leckeren Abendessen begaben wir uns „spielerisch“ und sehr gesammelt in die Erzählung vom letzten Abendmahl, um diesen Moment aus dem Leben Jesu nachempfinden zu können. So gab es eine Fußwaschung, Brot und „Wein“ (Traubensaft) wurden ausgeteilt. Danach verließen wir unseren „Abendmahlsaal“, um wie Jesus damals am Ölberg in der Nacht im Freien gemeinsam zu beten.

Der Samstag begann mit einer kleinen Andacht. Wer am Aschermittwoch noch nicht das Aschenkreuz empfangen konnte, bekam es jetzt auf die Stirn gezeichnet. Am Vormittag beschäftigten sich die

Kinder mit dem Aufbau, den liturgischen Gegenständen und Farben der Heiligen Messe. Vor dem Mittagessen führte uns der Weg in die Kirche von Uder. Nach einer großen Mittagspause begaben wir uns wieder auf die Spuren Jesu. In einer Katechese betrachteten die Kinder im Gruppenraum den Kreuzweg Jesu, um ihn dann an den historischen Stationen im Freien auf dem Weg zur



Lourdes-Grotte oberhalb der Freizeitanlage betend gehen zu können. Schließlich bastelten die Kinder sich selbst kleine Wandkreuze, die sie mit eigenen Motiven bemalten. Zwischen durch wurde der schöne Spielplatz reichlich ausgenutzt, die Kinder erwiesen sich besonders als große Seilakrobaten auf einem schwebenden Seil. Toll war natürlich auch, dass wir wieder die Kegelbahn benutzen durften. Ein Kind nahm zwischendurch kurz an einem Tischtennisturnier teil und kehrte mit dem 1.Platz zurück.

Der Sonntag stand ganz im Sinne dieses Tages. Am Sonntag feiern wir die Auferstehung Jesu von den Toten. Das war auch in Uder der Mittelpunkt des Tages, der mit der Feier der Eucharistie in der Kirche in Uder endete. Dazu kamen viele Eltern, die mit den Kindern gemeinsam feierten, um dann wieder nach Hause zu fahren. Danke allen, die dabei waren. Es war wieder einmal schön.

Kirche	Palmsonntag 13. April	Gründonnerstag 17. April	Karfreitag 18. April
Eschwege St. Elisabeth	9:30 Uhr		10:00 Uhr (Kreuzweg für Kinder) 15:00 Uhr
Eschwege Zu. d. Hl. Aposteln	11:00 Uhr	19:30 Uhr anschl. Ölbergstunde	
Grebendorf Hl. Dreifaltigkeit	12. April 18:30 Uhr		
Herleshausen St. Maria			10:00 Uhr Open Air Kreuzweg
Meißner-Abterode St. Antonius	11:00 Uhr		15:00 Uhr
Sontra St. Maria	10:00 Uhr	19.00 anschl. Ölbergstunde	
Nentershausen Hl. Kreuz			15:00 Uhr
Wanfried St. Nikolaus	9:00 Uhr		15:00 Uhr
Wehretal-Reichsachsen St. Peter	12. April 17:00 Uhr	18:00 Uhr	



Flohmarkt – Kleiderkammer - St. Elisabeth

Sonntags 10:15-13:00 Uhr/ Mittwoch 10:00-12:00 Uhr



Flohmarkt - Kleiderkammer - Apostelkirche

Sonntags von 10.00-11.00 Uhr und nach dem Gottesdienst
Mittwochs von 15.00-17.00 Uhr



Kirchenchor St. Elisabeth

Jeden Montag:

19:00 – 20:00 Uhr kleiner Chor
20:00 – 22:00 Uhr Alle (Kirchenchor)



Musikkreis der St. Elisabethgemeinde

Dienstag Flöten für Minis 17:15 Uhr
Frauenschola 19:30 Uhr

Donnerstag Flöten & Singen 18:00 Uhr
Gitarre 19:00 Uhr

Samstag Flöten für Anfänger 14:15Uhr
Flöten Luc & Co 15.00 Uhr



Katholischer Kirchenbau –und Förderverein St. Elisabeth e.V.

Werden Sie Mitglied. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 12,50 Euro. Aber auch Spender sind herzlich willkommen. Aufnahmeanträge liegen in der Kirche!

Katholischer Kirchenbau –und Förderverein St. Elisabeth e.V.
Konto Nr. 31377 bei der Sparkasse Werra – Meißner BLZ 52250030



Spenden Orgelsanierung St. Elisabeth

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth
Konto Nr. 44511 bei der Sparkasse Werra – Meißner BLZ 52250030
Stichwort: Orgelsanierung St. Elisabeth



Spenden Innenrenovierung St. Elisabeth

Katholischer Kirchenbau –und Förderverein St. Elisabeth e.V.
Konto Nr. 31377 bei der Sparkasse Werra – Meißner BLZ 52250030
Stichwort: Innensanierung St. Elisabeth

Frühstück am Donnerstag St. Elisabeth

Jeden Donnerstag im Anschluss an die 9:00 Uhr Morgenmesse (außer der Ferien).

**Frühschoppen-Sonntag-Mittagessen St. Elisabeth**

Ab März wieder an jedem ersten Sonntag im Monat im Anschluss an die Sonntagsmesse.

**„Männerfrühschoppen“ Sonntag Apostelkirche**

Immer im Anschluss an die Sonntagsmesse der Apostelkirche.

**KAB (Katholische Arbeitnehmerbewegung)**

Freitag 11. April 18:00 Uhr Kreuzweggebet der Arbeit in St. Elisabeth.

Sonntag 25. Mai 11:00 Uhr Feier der Hl. Messe mit Erinnerung an den Stiftungstag unserer KAB in der Apostelkirche (Wahltag für die Europawahl).

**KFD (Katholische Frauen Deutschland)**

Gemeinsam mit der älteren Generation nehmen wir am 21. Mai an der Rentnerwallfahrt teil.

**Nachmittag der älteren Generation**

Mittwoch 21. Mai nehmen wir an der Rentnerwallfahrt auf dem Hülfensberg teil. Die Wallfahrt selbst ist von 12:00-16:30 Uhr angesetzt (13:00 Uhr Eucharistiefeier) Von Eschwege aus starten wir gegen 11:00 Uhr mit VW-Bussen oder einem Reisebus. Für die Busfahrt erbitten wir um eine Beteiligung an den Fahrtkosten. Anmeldung bitte über unsere Pfarrbüros in Eschwege.

Herzliche Einladung an alle Senioren!

**Krankenkommunion**

Einmal im Monat wird allen die Kommunion nach Hause gebracht, die aus Altersgründen oder Krankheit nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Wer besucht werden möchte, melde sich bitte im Pfarramt. In der Regel kommen wir in den Tagen am bzw. um den Herz-Jesu Freitag (erste Freitag im Monat!).

**Kleidersammlung**

Das ganze Jahr über werden an jedem Tag des Jahres noch tragfähige und gewaschene Kleidungsstücke entgegengenommen. Beste Abgabemöglichkeit: nach den Gottesdiensten in unseren Kirchen!

Karsamstag 19. April	Osternacht 19./20. April	Ostersonntag 31. April	Ostermontag 1. April
		9:30 Uhr	9:30 Uhr
13:00 Uhr Speisesegnung	19. April 22:00 Uhr		11:00 Uhr
		7:00 Uhr anschl. Frühstück	
	19. April 21:00 Uhr	17:00 Uhr Ostervesper	10:00 Uhr
12:00 Uhr Speisesegnung		11:00 Uhr	
9:00 Uhr Trauermette		9:30 Uhr	
		11:00 Uhr	
		9:00 Uhr	
		11:00 Uhr	



Unsere Kommunionkinder

St. Elisabeth Eschwege, Sonntag, 27. April 10:00 Uhr

Biertümpfel Lina Maria	Grisafi Giulia
Hoffmann Marla	Fischer Marianne
Schott Fiona	Röhrig Nataly
Kristen Antonia	Rohner Caroline
Conradi Colleen	Degenhardt Leon
Los Igor	Heepe Andre

Döring Lisa

Apostelkirche Sonntag, 18. Mai 10:30 Uhr

Dietzel Ina

Hüther Mischelle

Lörincz Hanna

Planner Fabian

Pokrzywinski Natalie

Wins Julia

St. Nikolaus Wanfried, Sonntag, 25. Mai 10:30 Uhr

Kaufhold Lena

Schäfer Mirjam

Schreier Nora

Kinder- und Familiengottesdienste

Familiengottesdienste mit Eucharistiefeier:

Sonntag, 25. Mai um 9:30 Uhr in St. Elisabeth

Kindernachmittag - „Wir bereiten uns auf Ostern vor“

Donnerstag, 10. April um 15:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche

Firmvorbereitung 2014:

Gruppentreffen:

Dienstag 14:00 Uhr bzw. 15:30 Uhr.

Donnerstag 15:50 Uhr.

☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆☆

Palmsonntag - Verkauf von Eiern / Palmsträußchen

Wie jedes Jahr verkaufen wir am Palmsonntag vor dem Beginn der Gottesdienste Palmsträußchen und gefärbte Eier. Der Erlös ist für unsere Gemeinden bestimmt.

☆

Abend im Pfarrhauskeller „Zum Guten Hirten“

„Auf in den Mai mit Spätzle, Linsen und Saitenwürstle“ - unter diesem Motto laden wir nach langer Pause wieder zu einem Abend im Pfarrhauskeller von St. Elisabeth ein: Freitag, 2. Mai um 19:00 Uhr. Um eine vorherige telefonische Anmeldung wird gebeten.

☆

Fit fürs Leben - Fitness für Leib und Seele

Die Frauengruppe trifft sich jeden Montag um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche. Zur Zeit können wir aufgrund Platzmangels leider keine weiteren Mitglieder aufnehmen. Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Gemeindeferentin Frau Therese Borys.

☆

Fit im Alter - Gymnastikgruppe 65+

Dienstags, 10:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche.

☆

Messdiener

Apostelkirche:

Samstag, 19. April 10:00-12:00 Uhr (Proben für Osternacht)

Samstag, 3. Mai 10:00-12:00 Uhr

St. Elisabeth:

Dienstag 15. April (Probe Karfreitag), 29. April, und 13. Mai um 17:00 Uhr.



IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN



Fasching in St. Elisabeth



IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN



Faschingsnachmittag im Gemeindehaus der Apostelkirche



IMPRESSIONEN AUS DEM GEMEINDELEBEN



Erstkommunionkinderwochenende in Uder



Fasching im Kindergarten

